

Urteil des Gerichts vom 9. März 2012 — Cortés del Valle López/HABM (¡Que bueno ye! HIJOPUTA)

(Rechtssache T-417/10) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung der Gemeinschaftsbildmarke ¡Que bueno ye! HIJOPUTA — Absolutes Eintragungshindernis — Marke, die gegen die öffentliche Ordnung oder gegen die guten Sitten verstößt — Art. 7 Abs. 1 Buchst. f der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2012/C 126/29)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Kläger: Federico Cortés del Valle López (Maliaño, Spanien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. Calderón Chavero und T. Villate Consonni)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: J. Crespo Carrillo)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 18. Juni 2010 (Sache R 175/2010-2) betreffend die Anmeldung des Bildzeichens ¡Que bueno ye! HIJOPUTA als Gemeinschaftsmarke

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Herr Federico Cortés del Valle López trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABL C 301 vom 6.11.2010.

Urteil des Gerichts vom 20. März 2012 — Kurrer u. a./Kommission

(Verbundene Rechtssachen T-441/10 P bis T-443/10 P) ⁽¹⁾

(Rechtsmittel — Öffentlicher Dienst — Beamte — Ernennung — Einstufung in die Besoldungsgruppe — Übergangsvorschriften für die Einstufung in die Besoldungsgruppe bei der Einstellung — Art. 5 Abs. 4 des Anhangs XIII des Statuts — Grundsatz der Gleichbehandlung)

(2012/C 126/30)

Verfahrenssprache: Französisch

Verfahrensbeteiligte

Rechtsmittelführer: Christian Kurrer (Watermael-Boitsfort, Belgien) (Rechtssache T-441/10 P), Salvatore Magazzu (Brüssel, Belgien) (Rechtssache T-442/10 P) und Stefano Sotgia (Dublin, Irland) (Rechtssache T-443/10 P) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin M. Velardo)

Andere Verfahrensbeteiligte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigter: J. Currall) und Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: B. Driessen und M. Simm)

Gegenstand

Drei Rechtsmittel gegen die Urteile des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (Zweite Kammer) vom 8. Juli 2010, Magazzu/Kommission (F-126/06, noch nicht in der amtlichen Sammlung veröffentlicht), Sotgia/Kommission (F-130/06, noch nicht in der amtlichen Sammlung veröffentlicht) und Kurrer/Kommission (F-139/06, noch nicht in der amtlichen Sammlung veröffentlicht), gerichtet auf Aufhebung dieser Urteile

Tenor

1. Die Rechtsmittel werden zurückgewiesen.
2. Christian Kurrer, Salvatore Magazzu und Stefano Sotgia tragen ihre eigenen Kosten sowie die Kosten, die der Europäischen Kommission im Rahmen des vorliegenden Rechtszugs entstanden sind.
3. Der Rat der Europäischen Union trägt seine eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABL C 328 vom 4.12.2010.

Urteil des Gerichts vom 9. März 2012 — EyeSense/HABM — Osypka Medical (ISENSE)

(Rechtssache T-207/11) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke ISENSE — Ältere nationale Wortmarke EyeSense — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Ähnlichkeit der Zeichen — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2012/C 126/31)

Verfahrenssprache: Deutsch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: EyeSense AG (Basel, Schweiz) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin N. Aicher)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: R. Manea)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Osypka Medical GmbH (Berlin, Deutschland)

Gegenstand

Gemeinschaftsmarke — Klage der Inhaberin der nationalen Wortmarke „EyeSense“ für Waren und Dienstleistungen der Klassen 10 und 42 auf Aufhebung der Entscheidung R 1098/2010-4 der Vierten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (HABM) vom 4. Februar 2011 über die Zurückweisung der Beschwerde gegen die Entscheidung der Widerspruchsabteilung, die den Widerspruch der Klägerin gegen die Anmeldung der Wortmarke „ISENSE“ für Waren und Dienstleistungen der Klassen 9, 10 und 42 zurückgewiesen hatte